

N i e d e r s c h r i f t Nr. 5/2026

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats der Gemeinde Hasel am 18.05.2026

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20:00 Uhr

Anwesend:

- | | |
|-------------------------------|--|
| 1. Vorsitzender: | Bürgermeister Frank-Michael Littwin |
| 2. Gemeinderäte: | Matthias Feucht
Thomas Herrmann
Klaus Ingelfinger
Christian Jost
Dr. Andreas Raimann
Peter Schalajda
Stefan Suhr
Holger Trefzer |
| 3. entschuldigte Abwesenheit: | Michael Agel, Christian Rooks |
| 4. Schriftführer/in: | Lisa Schultheiß, Verwaltungsangestellte |
| 4. Urkundspersonen: | Dr. Andreas Raimann, Stefan Suhr |
| 5. Presse | Herr Christoph Schennen für BZ und MT |
| 6. Gäste | zu Top 4 Herr Dirk Begger vom Imkerverein Schopfheim |

1. Bürgerfragestunde

Keine Anfragen.

2. Genehmigung des GR-Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 04.05.2026

Gemeinderat Suhr meldet sich zu Wort und bemängelt, dass zum Top 4 die zur Sitzung erfolgten Ergänzungen in Bezug auf den Abschreibungsbetrag des eingesetzten Fahrzeuges nicht vollständig waren und fordert die Ergänzung. Hierzu stellt er einen Vertagungsantrag. Da keiner widerspricht, gilt der Antrag als angenommen und der Vorsitzende sagt die Ergänzung zur nächsten Sitzung zu.

3. Vorstellung Betreuungskonzept zur Umsetzung des Anspruchs auf Ganztagsbetreuung an der Grundschule Hasel zum Schuljahr 2026/2027

Der Vorsitzende führt durch Bezugnahme auf die Vorlage in das Thema ein und übergibt das Wort an Verwaltungsmitarbeiterin Lisa Schultheiß. Diese stellt das erarbeitete Konzept anhand einer Powerpointpräsentation (Anlage 1) vor. Die Rückmeldungen aus dem Gremium sind durchweg positiv. Gemeinderat Ingelfinger gibt zu Bedenken, dass der Gemeinde, aufgrund der unklaren Fördersituation für die nicht vom Rechtsanspruch umfassten Kinder und lediglich einer Bedarfsabfrage ohne Benennung möglicher Kosten, ein Zuschussbedarf entstehen könnte, der wesentlich über den von der Verwaltung errechneten Betrag in Höhe von ca. 12.000 € hinausgehen könnte und als Risiko benannt werden muss. Zudem merkt er an, dass die Zuschüsse zu der Betreuung nicht zur Vernachlässigung der Investitionen in den Schulhof und das Schulgebäude führen dürfen. Im Gremium besteht Einigkeit darüber, dass, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, die Gebühren zunächst für das kommende Schuljahr gelten

und nach Ablauf der gesetzlichen Bedarfsmeldefrist (15.03. jeden Jahres) eine Neukalkulation vorgenommen wird. Zum Abschluss erklärt der Vorsitzende, dass das Betreuungskonzept am 19.05.2026 den Grundschul- und Kindergarteneltern an einem gemeinsamen Elternabend in der Grundschule vorgestellt wird und dem Gemeinderat die Satzung über die Nutzung der kommunalen Betreuungsangebote an der Grundschule in Hasel und die Erhebung der Benutzungsgebühren in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 08.06.2026 zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

4. Festsetzung der Elternbeiträge für das Kindergartenjahr 2026/2027

Der Vorsitzende erläutert, dass in der Kuratoriumssitzung am 13.05.2026 vorgeschlagen wurde, den Elternbeitrag für das **Kindergartenjahr 2026 / 2027 wie folgt festzusetzen: 195,00 € für das erste Kind und 131,00 € für das zweite Kind bei Inanspruchnahme der Regel-VÖ-Zeit mit 30 Stunden Betreuungszeit pro Woche (07.00 bis 13.00 Uhr)**. Für die zum neuen Kindergartenjahr erstmals für eine Gruppe eingerichtete erweiterte VÖ-Zeit mit **35 Stunden Betreuungszeit (07.00 bis 14.00 Uhr) wird vorgeschlagen, den Elternbeitrag auf 228,00 € für das erste Kind und 152,00 € für das zweite Kind festzusetzen**. Die Vorschläge zur Beitragsfestsetzung folgen der von den Kirchen und den kommunalen Spitzenverbänden herausgegebenen Empfehlung zur Erhöhung der Kindergartenbeiträge um 4,5 % für das Kindergartenjahr 2026/2027.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden erfolgen keine Wortmeldungen. Anschließend fasst der Gemeinderat **EINSTIMMIG** folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem vom Kuratorium Kindergarten für das Kindergartenjahr 2026 / 2027 vorgeschlagenen Elternbeiträgen zu.

5. Information des Imkerverein Schopfheim e.V. zur Situation „Asiatische Hornisse“

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Top Herrn Dirk Begger. Dieser berichtet kurz über die Situation und übergibt zur weiteren Erläuterung des Themas an Gemeinderat Ingelfinger, der sich in seiner Tätigkeit als Imker umfassend mit dem Thema auseinandergesetzt hat. Dieser stellt die aktuellen Entwicklungen anhand einer Powerpointpräsentation (Anlage 2) vor. Das Gremium nimmt die Ausführungen zur Kenntnis. Der Vorsitzende sagt dem Imkerverein zu, deren Arbeit, in Abstimmung mit der Verwaltungsgemeinschaft, zu unterstützen. Das Gremium wird über den weiteren Fortgang der Entwicklungen zu gegebener Zeit wieder unterrichtet.

6. Bekanntgaben

-keine-

7. Anfragen

Gemeinderat Jost möchte wissen, ob der Verwaltung die Ergebnisse der letzten Geschwindigkeitsmessung bekannt sind. Der Vorsitzende verneint dies und sagt Klärung zu.

Schriftführer

Urkundsperson

Vorsitzender

Urkundsperson



Grundschule
HASEL

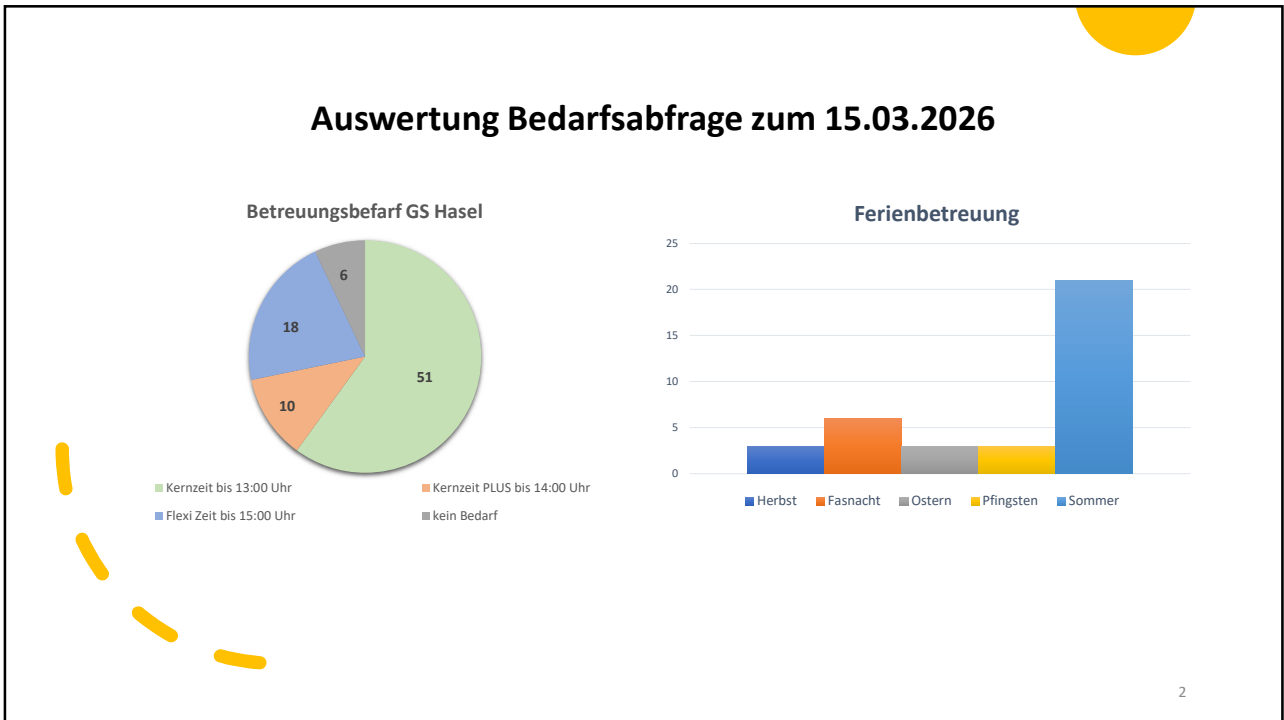


Hasel

Betreuungskonzept an der Grundschule Hasel in kommunaler Trägerschaft

1

1



2

Neue Betreuungsangebote ab 09/2026 Zusammenfassung



Betreuungsangebote an
der Grundschule Hasel,
täglich **07.00 – 15.00 Uhr**



Ferienbetreuung im
August, weitere
Möglichkeiten im Umkreis



Angebot Mittagessen
vom Caterer für Schule
und Kindergarten



**Verlängerte
Öffnungszeiten** im
Kindergarten Hasel bis
14.00 Uhr

3

3

Betreuungsangebote in der Grundschule Hasel ab 09/2026:

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07.00 Uhr - 08.30 Uhr	Block 1: Kernzeitbetreuung				
12.10 Uhr - 13.00 Uhr					
07.00 Uhr - 14:00 Uhr mit Mittagessen	Block 2: KernzeitPLUS				
07.00 Uhr - 15:00 Uhr mit Mittagessen	Block 3: Flexible Nachmittagsbetreuung				

- **Block 1: Kernzeitbetreuung**
Kernzeitbetreuung zwischen 07:00 Uhr bis **13:00 Uhr**. Es wird kein Mittagessen angeboten.
- **Block 2: Kernzeitbetreuung PLUS mit Mittagessen**
Täglich 07:00 Uhr bis **14:00 Uhr**. Um 13:00 Uhr gemeinsames Mittagessen.
- **Block 3: flexible Nachmittagsbetreuung mit Mittagessen**
Täglich von 07:00 Uhr bis **15:00 Uhr**. Um 13:00 Uhr gemeinsames Mittagessen.

4

4

Mittagessen: für Kernzeit PLUS und Flexible Nachmittagsbetreuung

Täglich ab 13:00 Uhr gemeinsames Mittagessen im Gemeindehaus des ev. Kindergarten Hasel mit Kindergartenkinder.

- **Angebote vom Caterer:**
bbv Gastro Lörrach – 5,90 € pro Gericht

- **Eigene Vesperbox von Zuhause**

5

5

Geplante Benutzungsgebühren:

Betreuungsgebühren Monatlich:	1. Tag	2. Tage	3. Tage	4. Tage	5. Tage
Kernzeit: Mo-Fr 2,33 Std. täglich			39,00 €		65,00 €
Geschwister/Sozialermäßigung*			24,00 €		40,00 €
Kernzeit PLUS: Mo-Fr 13:00-14:00 Uhr			54,00 €		90,00 €
Geschwister/Sozialermäßigung*			33,00 €		55,00 €
Flexible Nachmittagsbetreuung Mo-Fr 13:00-15:00 Uhr			72,00 €		120,00 €
Geschwister/Sozialermäßigung*			45,00 €		75,00 €
5er Karte für Notfallbetreuung					40,00 €

Die Betreuungsmodelle können für 3 oder 5 Tage gebucht werden.

Beispiel: Familie Muster

Montag + Freitag: **Kernzeit** bis 13:00 Uhr (Gebühr für 3 Tage) +

Dienstag – Donnerstag: **Flexible Nachmittagsbetreuung** bis 15:00 Uhr (inklusive Mittagessen) (3 Tage)

Folgende monatliche Kosten werden Familie Muster in Rechnung gestellt und abgebucht:

- Kernzeit Montag + Freitag: 39,00 € + Flexi Zeit: 72,00 €
- Mittagessen (3xWochex4Wochen): 70,80 €
- **Gesamt: 181,80 €** Monatliche Betreuungskosten mit Mittagessen

6

6

Hasel im Vergleich

Kernzeit: täglich 07.00 Uhr – 13.00 Uhr

Hasel 65,00 €

Schopfheim:
66,50 €

Wehr:
59,00 €

Maulburg:
43,00 €

Nachmittagsbetreuung: täglich 13.00 – 15.00 Uhr
(15.30 Uhr)

Hasel 120,00 €

Schopfheim:
106,40 €

Wehr:
113,00 €

Maulburg (4 T.):
127,00 €

7

7

Ferienbetreuung

- Ferienbetreuung (2 Wochen) in den Sommerferien durch Gemeinde Hasel. Über Gebühren und Anmeldung wird durch die Verwaltung informiert.
- Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit wird ein Angebot erarbeitet. (Schopfheim-Hausen-Hasel)
- außerdem die Möglichkeit andere Ferienbetreuungen im Landkreis Lörrach zu nutzen. (Freizeitbörse Lkr. Lörrach)

8

8

Öffnungszeiten im ev. Kindergarten Hasel

- Neue Öffnungszeiten ab 01.09.2026: **07.00 bis 13.00 Uhr für alle +**
- Verlängerte Öffnungszeiten für bis zu 20 Kinder mit gemeinsamen Mittagessen bis 14.00 Uhr
- Erhöhung der Kiga-Beiträge für angemeldete Kinder entsprechend dem Mehrbedarf

9

9

Ausblick:

✓ **Infoabend 19.05.2026 18.00 Uhr**
für
Eltern Kindergarten/Grundschule und Interessierte

✓ **Gemeinderatsbeschluss am 08.06.2026**
über Satzung Betreuungskonzept der Grundschule Hasel und die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Schulkindbetreuung

10

10

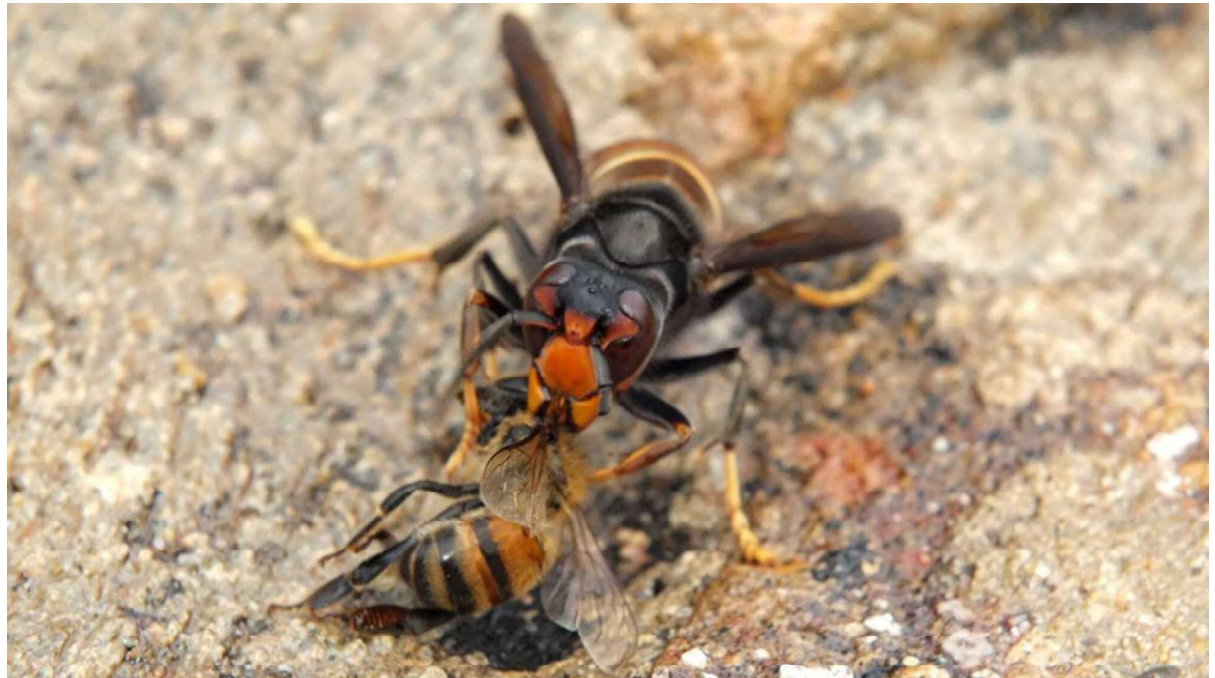
Die Asiatische Hornisse:

(Vespa velutina)

Ausbreitung, Risiken und notwendige
Maßnahmen für die Kommunen
Schopfheim, Maulburg, Hasel, Hausen

Referenten: Dirk Begger, Klaus Ingelfinger
Imkerverein Schopfheim

Mai 2026



Abwarten oder Handeln – eine Entscheidung für unsere Gemeinde

Die Situation vor Ort

- Rasante Ausbreitung in Baden-Württemberg
- Spürbarer Druck auf **Bienen und Bestäuber**
- Wachsende Sorge in **Imkerei und Landwirtschaft**



Der politische Rahmen

EU:

- Verlangt Maßnahmen gegen invasive Arten
- Ziel: **Ausbreitung verhindern und Biodiversität schützen**

Deutschland (Bund):

- Einstufung als **weit verbreitete Art** → **Managementansatz**
- Maßnahmen werden **priorisiert statt flächendeckend umgesetzt**

Land Baden-Württemberg: 🗨️ [Quelle: Ministerium für Umwelt Baden-Württemberg](#)

- Nestentfernung nur bei **nachgewiesener Biodiversitätsgefahr** (selten)
- Fokus auf **Priorisierung und Kosten**

Gemeinde:

- **Zuständig bei Gefahr für Menschen** (z. B. Schule, Spielplatz, öffentlicher Raum)

Bürger

- Zuständig auf Privatgrundstücken
- Müssen Maßnahmen meist selbst organisieren und bezahlen

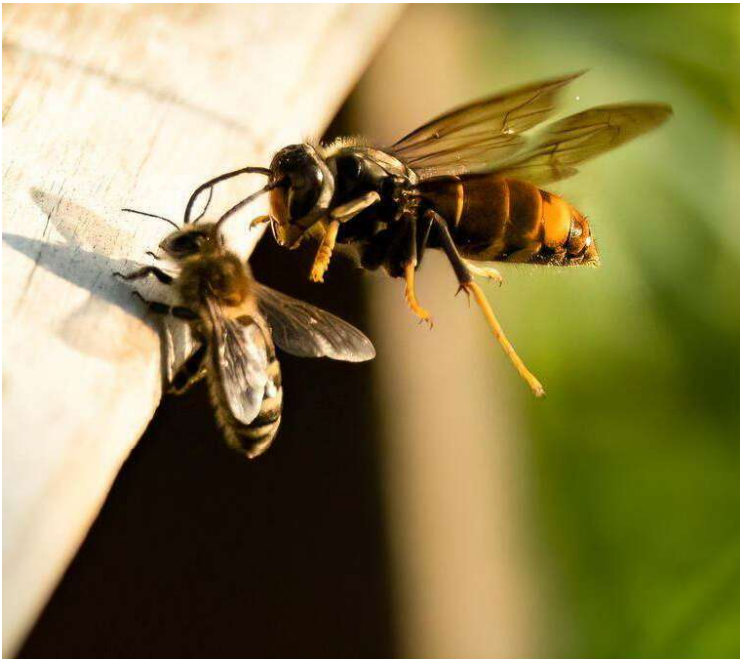
Europa fordert Schutz – Deutschland verwaltet –

👉 wir tragen die Folgen vor Ort.

Der Ansatz setzt auf Priorisierung – nicht auf frühzeitige, flächendeckende Bekämpfung.

Warum wir als Imker NICHT abwarten

Schutz von Bestäubung, Landwirtschaft und Biodiversität



Wir schützen mehr als Honig

- Bienen sichern die **Bestäubung** unserer Pflanzen
- Grundlage für **Obst, Erträge und Landwirtschaft**
- Teil unserer **Lebensgrundlagen vor Ort**

Es geht um Biodiversität

- Betroffen sind nicht nur Honigbienen
- Auch **Wildbienen, Hummeln und andere Bestäuber**
- **Verlust betrifft das gesamte Ökosystem**

Warum wir früh handeln

- Ausbreitung ist **schnell und schwer umkehrbar**
- Der aktuelle **Ansatz greift erst bei sichtbaren Schäden**

Wir warten nicht, bis Schäden sichtbar sind – wir handeln, um sie zu verhindern.

Wir handeln für die Biodiversität – und damit für die Zukunft unserer Gemeinde.

Warum wir die aktuelle Biodiversitätsbewertung nicht teilen



Aktuelle Bewertung Deutschland:

- Eingriff nur bei nachgewiesener Gefährdung der Biodiversität
- Aktuell: keine eindeutige Gefährdung erkennbar

Unsere Bewertung als Imker:

- Die Asiatische Hornisse betrifft nicht nur Honigbienen
- Auch **Wildbienen, Hummeln und andere Bestäuber** geraten unter Druck
- Erste wissenschaftliche Hinweise zeigen: **Auswirkungen auf Wildbestäuber sind plausibel**
- **Bestäuber sind zentral für stabile Ökosysteme**

Fehlender Nachweis ist kein Beleg für fehlenden Schaden

Kein eindeutiger Nachweis ist kein Entwarnungssignal, sondern ein Grund, früh zu handeln.

Früher erkennen statt später reagieren

Locktopf als Schlüsselmaßnahme im Frühjahr



Einfaches Grundrezept:

1/3 Bier, 1/3 Weißwein, 1/3 Fruchtsaft (z. B. Apfel)

Warum gerade jetzt sinnvoll

- Im Frühjahr fliegen **Königinnen** einzeln
- Jede gefangene Königin = **kein Nest im Sommer**
- → **größter Effekt bei geringem Aufwand**

So funktioniert ein Locktopf (einfach erklärt)

- Behälter (z. B. Flasche) mit Lockflüssigkeit. Tuch als Docht.
- Wird im Garten oder nahe Gebäude aufgehängt
- Zieht gezielt einzelne Hornissen an

Was wichtig ist (unbedingt beachten!)

- Nur in der Frühphase einsetzen (März–Mai)
- Regelmäßig kontrollieren
- ⚠ **Verantwortungsvoll handeln**
- Fang nur dort, wo die **Asiatische Hornisse** eindeutig bestimmt wurde
- Im Zweifel: Rücksprache mit Imkern / Fachstellen

Jede gefangene Königin verhindert ein ganzes Nest.

Unterschiede zwischen der europäischen Hornisse und der asiatischen Hornisse I

Europäische Hornisse
(*Vespa crabro*)



- Königin: bis zu 3,5 cm
- Arbeiterin: 1,8 – 2,5 cm
- Drohn bis zu 2,8 cm

Körpergröße

Körperfärbung

- Grundfärbung: rotbraun (Kopf, Brust, Beine)
- Hinterleib: gelb mit dunkler Zeichnung

Asiatische Hornisse
(*Vespa velutina*)



- Königin: bis zu 3 cm
- Arbeiterin: 1,5 – 2,4 cm
- Drohn: bis zu 2,5 cm

- Grundfärbung: schwarz; Beine gelb
- Hinterleib: schwarz mit orange-gelbem Bereich
- Kopf: Schild und Schläfe orange

Unterschiede zwischen der europäischen Hornisse und der asiatischen Hornisse II

Europäische Hornisse

(*Vespa crabro*)



- Größe bis 60 cm
- 6 bis 15 Waben
- Bevorzugt in geschützten Höhlen
- unten große Öffnung / Flugloch unten

- 1.000 – 2.000 im Jahresverlauf, max. 900 Arbeiterinnen gleichzeitig, 200- 300 Jungköniginnen Pro Jahr

- Tag- und Nachtaktiv (Fliegt künstliche Lichtquellen an)
- Königin deutlich grösser und mit Rotfärbungen.

Asiatische Hornisse

(*Vespa velutina*)



- Größe bis 100 cm
- 6 bis 13 Waben
- Sekundärnest im Sommer bevorzugt freihängend in Bäumen > 10m bis 30m Höhe
- Primärnest im Frühjahr in Büschen oder Hecken
- Flugloch seitlich

- Bis 12.000 im Jahresverlauf. 2.000-5.000 Arbeiterinnen gleichzeitig 300-500 Jungköniginnen pro Jahr

- nur Tagaktiv, besondere Flugfähigkeiten, steht in der Luft und kann rückwärts fliegen. Königinnen und Arbeiterinnen sind äußerlich sehr ähnlich.

Nest

Volksgröße

Besonderheiten

BACKUP-Slides

Wesentliche Fakten auf einen Blick

Fakten:

- Invasive Art aus Südostasien
- Seit 2004 in Europa; schnelle Ausbreitung über Westeuropa
- Erster bestätigter Fund in Baden-Württemberg 2014 in Waghäusel (Raum Karlsruhe).
- Seit 2024–2025 vermehrt Funde im Oberrheingebiet & Wiesental (lokale Nester)
- Jagdverhalten: gezielte Beutejagd auf Honigbienen & Wildbestäuber
- In Schopfheim und Umgebung mehrere bestätigte Nester
- Beginnende regionale Etablierung in Schopfheim
- Relevanz: Bienen, Wildbestäuber, Landwirtschaft, öffentliche Sicherheit

Einordnung:

- Asiatische Hornisse ist gut erforscht → Entscheidung auf Basis klarer Fakten
- Regionale Entwicklung entspricht Mustern aus Frankreich/Spanien
- Frühzeitiges Handeln wirksamer als spätes Reagieren
- Imkerverein Schopfheim bietet aktive Unterstützung an

Rechtlicher Rahmen zur Asiatischen Hornisse

Deutschlands Sonderstellung in der EU

Fakten (juristisch & offiziell):

- Asiatische Hornisse ist gelistet in der **EU-Verordnung 1143/2014**
→ „Invasive Art von unionsweiter Bedeutung“
- Verpflichtungen:
 - **Eindämmung, Überwachung und Verhinderung weiterer Ausbreitung**
- Deutschland hat die asiatische Hornisse bereits März 2025 offiziell als „regional etabliert“ eingestuft.
- Konsequenz:
 - Deutschland geht **nicht mehr** von „Tilgung“ aus sondern von **Eindämmung aus**
 - Fokus verschiebt sich auf **Länder und Kommunen**
- In Baden-Württemberg:
 - MLR Baden-Württemberg hat für 2025 einmalig 200.000 € bereitgestellt
→ Zweck: Unterstützung beim Monitoring und der Nestentfernung
 - Monitoring durch LUBW
 - Gefahrenabwehr durch **Kommunen**

Einordnung für Kommunen:

- Deutschland erkennt: „Ausrottung nicht mehr realistisch“
→ Eindämmung muss lokal organisiert werden
- Für Schopfheim bedeutet das:
 - Gemeinde muss Meldewege festlegen
 - Gemeinde entscheidet über Maßnahmen
 - Gemeinde koordiniert Feuerwehr & Fachkundige
 - Gemeinde meldet bestätigte Nester an LUBW (fachkundige Bestätigung)
- Bürger melden **nicht** an LUBW → nur Gemeinde / Imkerverein

Biologie & Grundmerkmale der Asiatischen Hornisse

Fakten:

- Nesttyp: Primärnest → Sekundärnest
- Sekundärnester: bis **6.000 Individuen** (Spätsommer)
- Jahresproduktion: **200–500 Jungköniginnen**
- Erfolgreiche Überwinterung: typisch 5–10 Jungköniginnen
- Nahrung:
 - **Eiweiß** → erbeutete Insekten (für Brut)
 - **Zucker** → Nektar, Früchte (für erwachsene Tiere)
- Aktivitätsmaximum: August–Oktober

Einordnung:

- Die Art ist flexibel, anpassungsfähig, klimaresistent
- Nestgröße und Reproduktionsrate ermöglichen jährliche Ausbreitung
- 5–10 neue Nester pro Alt-Nest entsprechen Daten aus Frankreich/Spanien
- Brutpflege benötigt sehr viel Protein → starker Jagddruck
- Zeitversetzter Einfluss: Schwächung im Herbst → weniger Bestäuber im Frühjahr

Wissenschaftlich belegter Jagddruck der Asiatischen Hornisse

Fakten:

- Pro Jägerin: **40–80 erbeutete Honigbienen/Tag**
(Poidatz 2018; Rome 2011)
- Am Bienenstand:
 - meist **10–15 Jägerinnen gleichzeitig**
 - → 200–800 Bienen/Tag
- Erbeutet werden auch
 - Wildbienen,
 - Wespen,
 - Fliegen,
 - Bestäuber aller Art
- Wirkung auf das Volk:
 - Flugstörung
 - Stress
 - geringerer Pollen-/Nektareintrag

Einordnung:

- Hauptschaden ist nicht die Zahl erbeuteter Bienen
→ sondern **der Stress und der ausbleibende Flug**
- Weniger Flug = weniger Brutpflege = schwache Winterbienen
- Folge: **Völker starten geschwächt ins Frühjahr**
- Wildbestäuber sind ebenfalls betroffen → breiter Umwelteinfluss
- Bestätigung durch Daten aus FR/ES

Auswirkungen auf Frühjahr & Erträge

Warum die Hornisse im Herbst ein Problem für das Frühjahr ist

Fakten:

- Spätsommer/Herbst (Hornissenmaximum):
 - Jagddruck am höchsten
 - starke Flugstörung
 - verminderter Futtereintrag
 - weniger Winterbienen
- Wichtigste Bestäubungsphase: Frühjahr
 - Obstblüte (Äpfel, Birnen, Kirschen, Zwetschgen)
 - Beeren, Gemüse, Wildpflanzen
- Landwirtschaftliche Schäden dokumentiert an Weintrauben, Äpfel, Birnen, Pflaumen und Beeren
- In Spanien berichteten **83 % der Agrartechniker** von Obst-/Weinschäden
- In Frankreich dokumentiert: **Fraßschäden in Obstbau + Angriffe an reifenden Früchten**

Einordnung:

- Asiatische Hornisse wirkt zeitversetzt
- Schaden entsteht im Herbst, sichtbar im Frühjahr
- Weniger Winterbienen = weniger Bestäubung
- Regionale Relevanz: Streuobstwiesen, Gärten, Kleingewerbe
- Typisches Muster in allen betroffenen Ländern
- Internationale Erfahrung zeigt:
 - Frühe Eindämmung reduziert Schaden
 - Späte Reaktion führt zu dauerhaftem Niveau

Nestentwicklung & Ausbreitung – Was nächstes Jahr auf uns zukommt

Fakten:

- Reproduktionsphase 2025 ist abgeschlossen
- Sekundärnester sterben ab → Jungköniginnen überwintern
- Neue Primärnester: März–April 2026
- Wachstumsmuster:
 - kontinuierlich
 - jährlich ansteigend
 - erwartet: 5–10 neue Nester pro Alt-Nest
- Muster bestätigt durch: Frankreich, Spanien,

Einordnung:

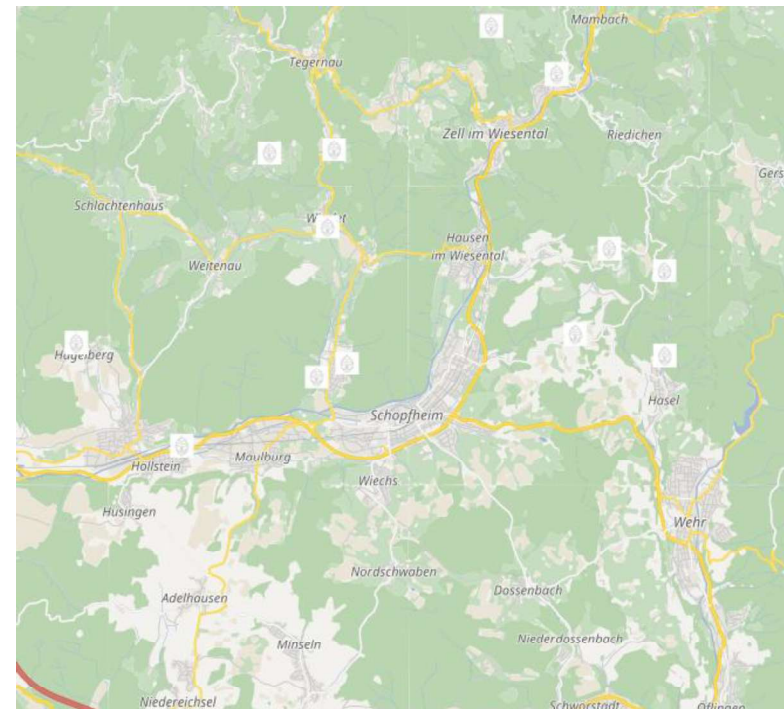
- Jetzt (Winter) ist für uns die Aufbauphase:
 - Rollen definieren
 - Ausrüstung beschaffen
 - Meldekette schaffen
 - Feuerwehr & Verein koordinieren
- Ab Frühling 2026 beginnt die nächste aktive Phase
- Je früher ein Nest erkannt wird, desto leichter ist die Entfernung
- Kommune kann jetzt optimal vorbereiten

Regionale Entwicklung: Vergleich 2024 → 2025

Ausbreitung der Asiatischen Hornisse im Wiesental

Situation 2024 (Vorjahr):

- Einzelne bestätigte Nester im Raum Schopfheim
- Erste Cluster in:
 - Zell
 - Langenau
 - Hasel
- Viele Bereiche noch ohne Funde
- Region befand sich im **Frühstadium der Besiedlung**

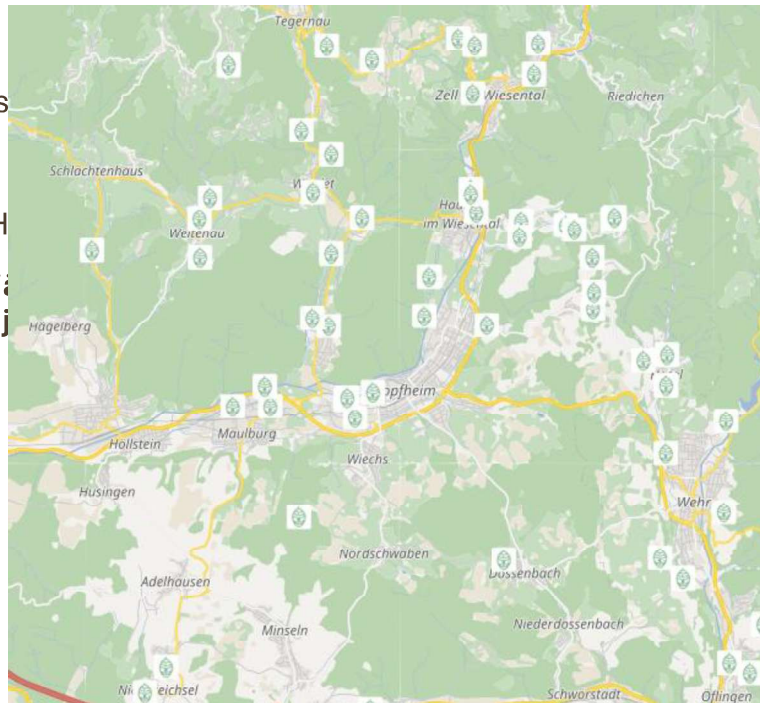


Regionale Entwicklung: Vergleich 2024 → 2025

Ausbreitung der Asiatischen Hornisse im Wiesental

Situation 2025 :

- Deutlich höhere Zahl bestätigter Nester
- **Durchgehende Verbreitung** entlang des
- Verdichtung im Stadtgebiet Schopfheim
- Ausbreitung Richtung Maulburg, Wehr, H
- Entwicklung entspricht dem **typischen jährlichen Wachstumsmuster (5–10 neue Nester j**



Regionale Entwicklung: Vergleich 2024 → 2025

Ausbreitung der Asiatischen Hornisse im Wiesental

Einordnung & Bedeutung für Schopfheim

- Die Ausbreitung zeigt ein **kontinuierliches, erwartbares Wachstum**
- Schopfheim liegt nun im **Zentrum eines regionalen Verbreitungsclusters**
- Die Karten bestätigen:
 - Die Art ist nicht mehr punktuell, sondern regional etabliert
- Konsequenz:
 - Winter: Strukturen schaffen
 - Frühjahr: frühe Nestentfernung → größte Wirkung
- Die Entwicklung zeigt **keine Panik**, aber **klaren Handlungsbedarf**

Vergleich mit Frankreich

Beispiel: Entwicklung in 15 Jahren

Fakten - Frankreich

- Erstnachweis: **2004, Bordeaux**
- 2004–2008: wenige, lokale Funde (ähnlich wie Region Schopfheim 2024)
- 2010: großflächige Verbreitung in Südwestfrankreich
- 2015: vollständig etabliert in weiten Teilen Frankreichs
- Nestdichte in stark betroffenen Regionen:
→ **bis 10–20 Nester/km²**
- Jährliche Kosten für Imkerei: deutliche Verluste (Bienen & Honig)
- Wildbestäuber-Rückgang lokal nachgewiesen
- Entfernungskosten pro Nest meist durch Kommunen getragen
- **In Frankreich wurde anfangs nur lokal reagiert – dadurch konnte sich die Hornisse etablieren.**

Heute ist der Bekämpfungsaufwand erheblich.

Einordnung für Schopfheim

- Schopfheim 2024/2025 = Frankreich ca. 2007–2008
- Entwicklung folgt bisher **exakt dem französischen Muster**:
 - wenige Nester → mehrere Cluster → durchgehende Befallszonen
- Lehre aus Frankreich:
 - Frühe Eindämmung wirkt
 - Versäumte Maßnahmen sind später kaum aufzuholen
- Frankreich bestätigt:
 - Proaktivität = geringere Kosten
 - Spätes Reagieren = dauerhaft hohe Nestzahlen
- BW hat den Vorteil, jetzt handeln zu können, bevor die Art flächig etabliert ist

Gemeinsame Strategie für Schopfheim

Entwicklung eines kommunalen Konzepts zum Umgang mit der Asiatischen Hornisse

Ausgangslage (Zusammenfassung):

- Asiatische Hornisse = **invasive Art**, Management gesetzlich erforderlich
- Deutliche Zunahme der Nester 2024 → 2025 im Wiesental
- Neue Nester ab März/April 2026
- Auswirkungen:
 - Schwächung der Bienen → weniger Bestäubung im Frühjahr
 - Biodiversität betroffen: Wildbienen, Wespen, Fluginsekten
 - Landwirtschaft: dokumentierte Schäden an Obst/Beeren (FR/ES)
- Gefahr für Bürger:
 - bei Nestern an Wegen, Gärten, Spielplätzen
 - keine Alltagsgefahr
- LUBW führt Monitoring (keine Einsätze)
→ Gemeinde verantwortlich für Maßnahmen vor Ort

Was wir gemeinsam entwickeln müssen (Strategie)

1. Meldekette
 - Bürger → Gemeinde/Imkerverein → fachkundige Prüfung → LUBW
2. Zuständigkeiten
 - Gemeinde: Koordination & Entscheidung
 - Imkerverein: fachkundige Einschätzung, Monitoring
 - Feuerwehr: Absicherung bei Gefahr
3. Einsätze
 - Entfernung: Imkerverein, Feuerwehr (Gefahr), Fachfirma (Hochnester)
4. Ausrüstung
 - Schutzanzüge, Absauggerät, Teleskopwerkzeug
 - Einmalige Investition, langfristige Nutzung für viele Jahre
 - Gemeinsame Nutzung & zentraler Lagerort

Biologie der Asiatischen Hornisse

Lebenszyklus Velutina

Überwinterung im Totholz



Ab ca. 15° C Flug und
Aufsuchen des neuen Nistplatzes

Gründungsnest



Primärnest



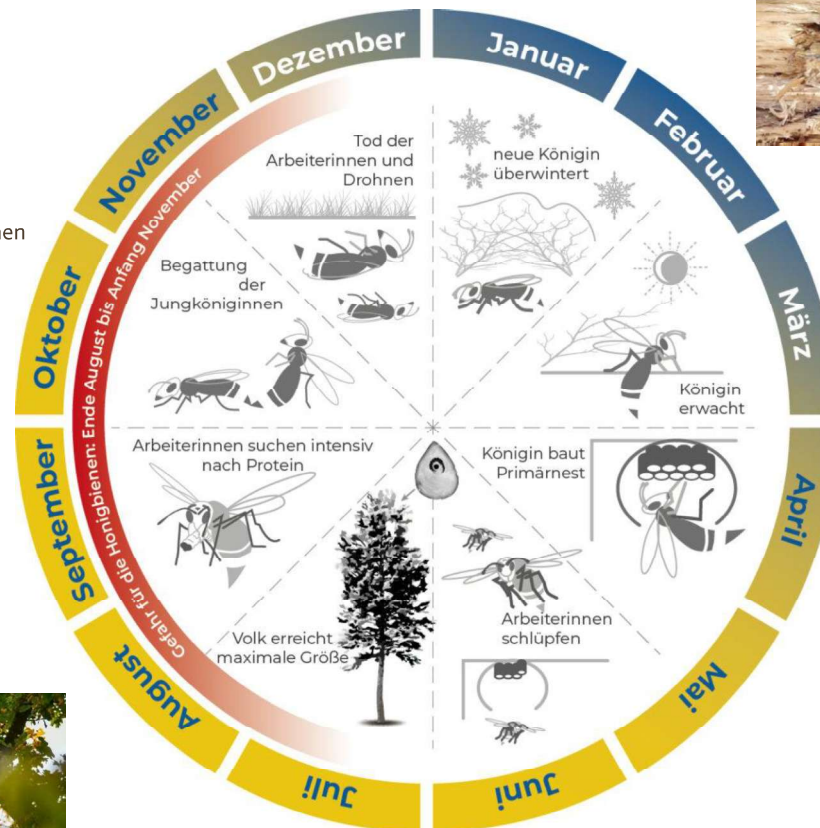
Reproduktionsphase
Drohnen + Königinnen
Nach Begattung kommen die Königinnen
nicht mehr zurück ins Nest

Angriff auf Bienen



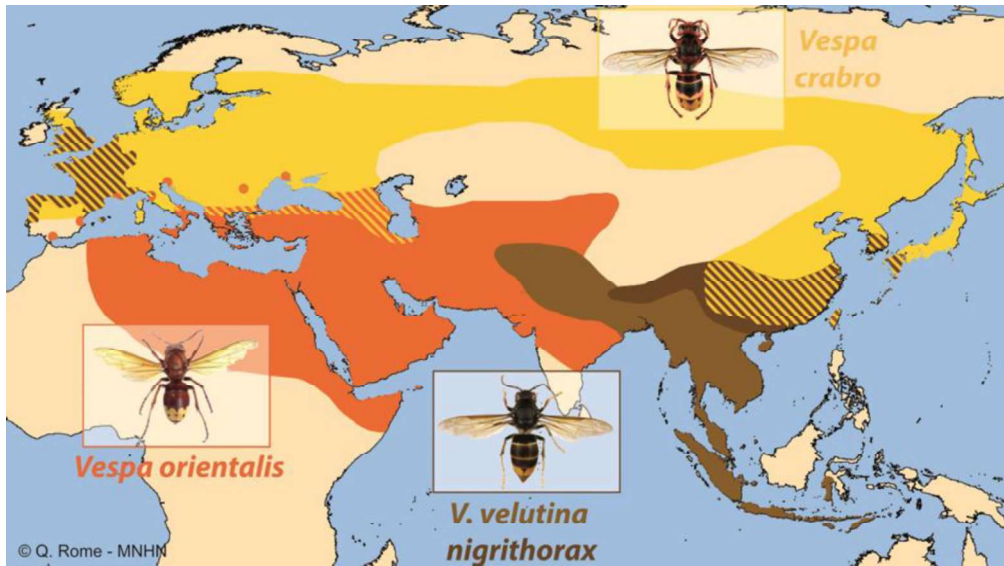
Ca. 11kg, Proteine
pro Volk benötigt.
Zu. 65% von Honigbienen.

Sekundärnest



Verbreitung

Ausbreitungsgeschwindigkeit ca. 70km/Jahr



- Asiatische Hornisse Einzeltiere (aktuelles Jahr)
 - Asiatische Hornisse Einzeltiere (Vorjahr)
 - Asiatische Hornisse Nester (aktuelles Jahr)
 - Asiatische Hornisse Nester (Vorjahr)
- Einzeltierfunde 2025: 6794
 - Nester 2025: 2516
 - Einzeltierfunde 2024: 3302
 - Nester 2024: 1470

